Deutsches Reich.

△ **Berlin,** 12. Juni. Die am 15. Mai d. J. zwischen dem Reich und Madagaskar geschlossene Konvention ist nicht ein sonst üblicher ausführlicher Vertrag. Die für den hiesigen Aufenthalt der Gesandtschaft bemessene Zeit war zu kurz, um das Zustandekommen eines ausführlichen Vertrages zu ermöglichen. Die Gesandten gingen daher bereitwillig auf den diesseitigen Vorschlag ein, eine kurze Konvention zu unterzeichnen, durch welche die beiden vertragschließenden Theile sich gegenseitig die Behandlung auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation in allen Beziehungen zusagen. Diese Unterzeichnung hat nun am 15. Mai stattgefunden. Artikel 1 enthält die übliche Friedens- und Freundschaftsversicherung. Nach Artikel 2 werden die Vertreter und Angehörigen, sowie die Kriegs- und Handelsschiffe des einen vertragschließenden Theiles in dem Gebiet des anderen Theiles in allen Beziehungen die Rechte der meistbegünstigten Nation genießen. Der dritte und letzte Artikel ermöglicht, daß der Vertrag nicht, wie sonst üblich, erst nach Auswechselung der Ratifikationen, sondern in Madagaskar unmittelbar nach der dort erfolgten Ratifikation in Kraft tritt, ohne daß die diesseitige Ratifikation abgewartet werden müßte. Die Konvention erscheint hiernach geeignet, den nicht unerheblichen Handelsinteressen Deutschlands auf der Insel Madagaskar, soweit die Herrschaft der Howa-Regierung reicht, eine genügende Grundlage zu gewähren. Abweichend von der gebräuchlichen Fassung solcher Verträge ist auch, daß über die Dauer derselben oder über eine Kündigung nichts gesagt ist. Die Konvention ist in deutscher und malagassischer Sprache ausgefertigt und eine englische Uebersetzung angefertigt worden. Von sprachlichem Interesse dürfte dabei die Beobachtung sein, daß die malagassische Sprache in bedenklicher Weise von der englischen Sprache korrumpirt worden ist, allerdings nicht annähernd in solchem Umfange, wie leider unsere Muttersprache durch die französische Sprache. Es scheint, daß das Englische vorzugsweise dazu benutzt wird, um dem Mangel der einheimischen Sprache an Bezeichnungen für Würden, Titel, Ländernamen u. s. w. abzuhelfen. So lautet gleich die Einleitung des malagassischen Originals: „His Majesty Wilhelm I. Emperor ny German, Mpanjaka ny Prussia, any ny anaran ny German Empire, amy ny ankilany, ary Her Majesty Ranavalomanjaka II. u. s. w. Ferner finden sich in dem malagassischen Text: German Empire, Court Paul von Hatzfeldt, Minister, agents u. s. w.

* **Berlin,** 12. Juni. S. M. Kbt. „Cyclop," 4 Geschütze, Kommandant Kap.-Lieut. Kelch, ist am 11. Juni cr. in Malta eingetroffen und beabsichtigte am 16. Juni die Heimreise fortzusetzen.

Halle, den 13. Juni.

— Auf einer Konzerttournée durch Deutschland wird die vollständige Kapelle (in Uniform) des kgl. bair. 10. Infanterie-Regiments „Prinz Ludwig" in Kürze auch hier ein großes Militär-Konzert geben. Diese Kapelle des ältesten bairischen Regimentes, das im vorigen Jahre unter großartiger Betheiligung das Fest seines 200jährigen ruhmvollen Bestehens feiern konnte, gehört zu den besten bairischen Militärmusiken und hat früher schon unter Reithardt's Leitung bedeutendes geleistet. Unter der jetzigen Führung eines tüchtigen Dirigenten und speziellen Wagner-Interpreten ist sie zu erneutem Glanze zugeblüht. Ihre Konzerte erfreuen sich in Ingolstadt, wo das Regiment liegt, trotzdem daß dort über Militärkapellen bestehen, großer Gunst. Die süddeutschen Waffenbrüder werden sicher auch unserm Publikum willkommen sein.

Schwurgerichts-Sitzung vom 12. Juni.

Gerichtshof: Vorsitzender: Reuter, Landgerichts-Direktor; Beisitzer: Pitzner, Holbe, Landgerichts-Räthe; Gerichtsschreiber: von Rohrscheidt, Referendar; Staatsanwaltschaft: König, Staatsanwalt; Vertheidiger: für Pfeiffer: Stier, Referendar, für Hahn: Wippermann, Justizrath.

Als Geschworene waren ausgelost: Harnisch, Oekonom aus Könnern; Kurth, Fabrikdirektor aus Bitterfeld; Götze, Kupferschmiedemeister aus Giebichenstein; Rische, Amtmann aus Lösen; Laue, Gutsbesitzer aus Bennewitz; Hagemann, Gutsbesitzer aus Belleben; Bänsch, Kaufmann aus Dölau; Stoll, Mechaniker von hier; Hancke, Rentier aus Mansfeld; Weißhahn, Ortsrichter aus Schkendenbori; Becker, Ortsschulze aus Deutschenthal und Krümmling, Mühlenbesitzer von hier.

1. In der Untersuchungssache wider den Schlosser Paul Friedrich Gustav Pfeiffer von hier wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde seitens der Geschworenen die Schuldfrage bejaht, worauf derselbe, wie bereits mitgetheilt, zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt wurde. Von der kgl. Staatsanwaltschaft waren 4 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust in Antrag gebracht worden.

2. Der Schneidermeister Franz Hahn von hier hatte sich wegen Meineids in zwei Fällen zu verantworten. Der Angeklagte denunzirte unterm 27. September v. J. wegen einer ihm am 25. dess. Mon. zugefügten Mißhandlung den Schneidermeister Franz Ullmann, dessen Ehefrau Auguste und deren Sohn Schneiderlehrling Franz Ullmann, sämmtlich von hier, bei der Staatsanwaltschaft. Seitens letzterer wurde dann auch gegen die Ullmann's Anklage erhoben und am 18. Dezember v. J. stand vor dem hiesigen Schöffengerichte Termin zur Hauptverhandlung an. In diesem Termine wurde zunächst die Vereidigung des Angeschuldigten, welcher als Zeuge vernommen wurde, wegen Interesses zur Sache ausgesetzt. Im Laufe der Verhandlungen stellten sich zwischen der Aussage des Angeschuldigten und den Aussagen der übrigen Zeugen Widersprüche heraus und da der Angeklagte trotz Gegenüberstellung bei seiner widersprechenden Aussage verblieb, wurde dieselbe auf Antrag der Staatsanwaltschaft wörtlich in das Protokoll aufgenommen. Dieselbe hatte folgenden Wortlaut: „Ich bleibe dabei stehen, daß, als ich an der Ullmann'schen Wohnung vorüberging, die Stubenthür offenstand und ich von der verehl. Ullmann in die Stube hineingezogen wurde, wo ich sofort einen Schlag an das Auge und auf die Hand erhielt und zur Erde geworfen wurde. Der Sohn Ullmann hatte einen gelben Stock in der Hand. Wer mir im einzelnen die Mißhandlungen zugefügt hat, habe ich nicht wahrnehmen können. Es ist nicht wahr, daß ich die Ullmann'sche Stubenthür geöffnet und mit der Faust hineingeschlagen habe." Hierauf leistete der Angeklagte den Zeugeneid ab. Die Ullmann's wurden auf Grund dieser Aussagen verurtheilt, legten jedoch Berufung ein. Daraufhin wurde der Angeklagte nochmals vor der Strafkammer des Landgerichts hierselbst am 25. Januar d. J. zeugeneidlich vernommen und wiederholte hierbei lediglich seine in erster Instanz abgegebene Aussage. Beide Aussagen sollten nach der Anklage wissentlich falsch abgegeben sein. Auf Grund der heutigen Beweisaufnahme sah sich jedoch selbst die königl. Staatsanwaltschaft veranlaßt, gegen den Angeklagten nur das Schuldig wegen fahrlässigen Meineids in zwei Fällen in Antrag zu bringen. Seitens der Geschworenen wurde indeß die Schuldfrage verneint, worauf der Angeklagte auf Antrag der Staatsanwaltschaft freigesprochen wurde.

Verhandlungen am 14. Juni: 1. wider den Barbier August Hartkopf aus Magdeburg, wegen Raubes; 2. wider die Wittwe Rebecca Wernicke aus Belleben, wegen Meineides in zwei Fällen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Die assyrischen Sammlungen des Britischen Museums sind vor kurzem durch mehrere interessante Funde bereichert worden. Es befinden sich unter denselben einige kuriose babylonische Tafeln, die in Tel Sifr im südlichen Babylonien ausgegraben wurden und ein Datum von ca. 2700 Jahren v. Chr. Geb. tragen. Eine dieser Tafeln, welche kleiner als die anderen ist, birgt in ihrem Innern einen 4 Zoll langen und 2 Zoll breiten Ochsenkopf, der kunstreich geschnitzt und mit einem Stück, welches elfenbeinartigen Holze, welches einen Vergleich mit dem in Mykenä von Dr. Schliemann gefundenen herausfordert, ausgelegt ist. Unter anderen werthvollen Urkunden des babylonischen Reiches befindet sich ein schöner Cylinder, der eine Inschrift in Bezug auf die Wiederherstellung des Belustempels in Babylon sowie ein Fragment einer ähnlichen Inschrift, die auf Befehl Alexander des Großen (der in der Inschrift Iskandir Malduki genannt wird) geschrieben wurde, enthält. Einige Ziegel in dieser Sammlung sind mit kleinen Inschriften bedeckt, die von Metallplatten gedruckt und nicht nach der Weise früherer Exemplare aus Babylon und Ninive eingeschrieben sind.

Dr. Henry Landsdell, der Verfasser des Werkes „Through Sibiria" ist der „Academy" zufolge jüngst von einer Reise durch das russische Centralasien, Kaldscha Bochara und China nach England zurückgekehrt und schickt sich an, ein neues Buch über diese Länder und seine Reisebenteuer in denselben zu schreiben.

— Prinz Ludwig Ferdinand von Baiern (geb. im Oktober 1859), als Mediziner ein Schüler Prof. Rüdingers in München, wird demnächst im Verlag der dortigen literarisch-artistischen Anstalt von Th. Riedel eine Monographie über die Zunge erscheinen lassen, welche, Dank der Munificenz des fürstlichen Autors, in opulentester Ausstattung mit 105 Tafeln in lithographischem Farbendruck versehen sein wird.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Telegraphische Schiffsnachrichten. Der Postdampfer „Gellert" von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist am 12. d. in New-York eingetroffen. Der Postdampfer „Silesia" von der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Westindien kommend, am 12. d. die Scilly-Inseln passirt.

---

* Berlin, 11. Juni. Weizen 21,00—21,40 M., Roggen 14,60—14,90 M. Gerste 17,00—17,50 M., Hafer 15,60—15,90 M. (gute Sorte). Rüböl pro 100 Kilogr. ohne Faß loco —,— M., Sept. —,— M., Oktober —,— M., Nov.-Dez. 26,00—48,00 M., Leinöl pro 100 Kilogr. loco m. Faß —,— M., Sept. —,— M., Oktober —,— M., Nov.-Dez. 26,00—48,00 M., Linsen 36,00—52,00 M., Kartoffeln 5,63—7,50 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,50 M., Butter 2,00—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 2,40—2,80 M.

* Berlin, 12. Juni. Rüböl. Termine: Unsi steigend. Gek. m. Z. 1300 Ctr. Loco m. Z. —. o. Z. — bez., per diesen Monat 74,3—74,5 bez., pr. Juli —, pr. Juli-Aug. —, pr. Aug.-Sept. —, pr. Sept.-Okt. 60,2—60,1 bez., pr. Okt.-Nov. 60,4 M. — Leinöl pr. 100 Klgr. loco m. Z. — Lieferung —. Spiritus pr. 100 Liter, à 100%=10,000%. Term. fest. Gek. 90,000 Liter. Loco m. Z. —, pr. diesen Monat und pr. Juni-Juli 57,3—57,8 bez., pr. Juli-Aug. 57,7—58,2 bez., pr. Aug. 58,4—58,9 bez., pr. Aug.-Sept. 58—58,5 bez., pr. Sept.-Okt. 55,5—55,4—55,7 bez., pr. Okt.-Nov. 54 bez., pr. Nov.-Dez. 52,8—5,31 bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100%=10,000 % loco o. Z. 57,8—57,6—57,8 bez.

* Magdeburg, 12. Juni. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 187—195 M., glatter engl. Weizen 177—185 M., Rauhweizen —,—— M., Roggen 138 bis 151 M., Chevalergerste 140—158 M., Landgerste 132—144 M., Hafer 136 bis 152 M. per 1000 Kg.

* Magdeburg, 12. Juni. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus. Steigend. Loco o. Faß 57,00—58,10 M. Gd., ab Speicher unter steiler Vorhaltung der Gebinde 58,50 M. pr. Juni 58,50 M., nom., pr. Juli 59,00 M. nom., pr. Aug. 59,50 M. nom., pr. Sept. 60,00 M. nom. pr. 100 à 100%. — Rübenspiritus gefragt u. höher. Loco 57,50 M. Br.

* Königsberg, 12. Juni. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen und Roggen matter, loco 121/122pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 136,00, pr. Juni 135,00, pr. Sept.-Okt. 141,50. Gerste still. Hafer unv. loco inländischer 132,00, pr. Juni 130,00. Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 151,00. Spiritus pr. 100 Liter 100%, loco 58,75, pr. Juni 58,75, pr. Sept. 59,00.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 10. Juni.

Aufgeboten: Der Schmied H. Oemisch und W. Pfeiffer (Diemitz und Langegasse 30). Der Bautechniker O. Kehie und A. Scharff (Parkstraße 8 u. Mauergasse 7). Der Gärtner F. H. Worch und L. Kirst (Halle und Liebertmoltwitz). Der Gymnasiallehrer F. O. E. Trebs und M. S. M. Freyberg (Fürstenwalde und Halle). Der Schlosser C. A. W. Doboint und E. P. M. Pfaffenberg (Aschersleben). Der Kaufmann D. O. W. Gh. Becker und J. A. Fredrich (Belgern und Brielow).

Geboren: Dem Handarbeiter F. Köhler ein S. (Liliengasse 3). Dem Kaufmann G. Spomner ein S. (gr. Klausstraße 8). Dem Schneidermeister C. Schmidt ein S. (Landwehrstraße 3). Dem Steinhauer C. Löschke eine T. (Geiststraße 50). Dem Schneider A. Nölte eine T. (Brunoswarte 19). Dem Handarbeiter W. Noack eine T. (Bergmärten 2). Ein unehel. S., eine unehel. T. (Entb.-Institut). Dem Eisendreher A. Schubert eine T. (Beesenerstr. 2a). Dem Maurer J. Grottker ein S. (alter Markt 33). Dem Fabrikant C. Zobel ein S. (Mühlgraben 1). Dem Dachdecker L. Angermann eine T. (Hallgasse 6). Dem Fabrik-Assistent W. Freyer ein S. (Wilhelmstraße 38).

Gestorben: Des Zugführer G. Bräse T. Martha, 20 T., Pempphyaus (Moritzzwinger 9a). Der Zimmermann Hermann Glaser, 49 J. 7 M. 15 T., chron. Lungenkatarrh (Liebenauerstraße 13). Des Schneidermeister O. Fiederer T. Fanny, 1 M. 23 T., Lungenentzündung (Spiegelgasse 5). Des Maurer E. Scharfe S. Carl, 4 M. 9 T., Diphtheritis (Saalberg 17). Des Kaufmann C. Immermann S. Heino, 4 J. 2 M. 21 T., Bräune (Leipzigerstraße 6). Des Eisendreher R. Schilde S. Hans, 1 J. 4 M. 10 T., Krämpfe (Karlstraße 21). Des Hausdiener F. Fey S. Walther, 1 J. 2 M. 2 T., Pneumonie (Steinweg 42). Der Berginvalid August Henning, 59 J. 2 M. 24 T., Marasmus senilis (Klinik). Der Dienstmann Friedrich Hölgen, 40 J. 11 M. 18 T., Herzfehler und Blutvergiftung (Kutschgasse 3). Des Kaufmann M. Gerlach S. todtgeb. (Parkstraße 23).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

9. Juni. **Aufgeboten:** Der Handarbeiter F. A. Weisheit und F. C. P. Hansen (Trotha und Wittekindstraße 20). Der Handarbeiter C. F. Kohlberg und C. W. Rößler (Gutenberg und Groitzsch).

Gestorben: Des Zimmermann L. Großhans S., 1 J. 6 M 15 T., chronische Lungenentzündung (Brunnenstr. 33). Ein unehel. S., 7 T., Krämpfe (Burgstr. 53).

11. Juni. **Geboren:** Dem Fabrikarbeiter F. W. C. Hirschfeld eine T. (Breitenstr. 5). Dem Former P. Fritz ein S. (Wittekindstraße 35). Ein unehel. S. (Böckstr. 5).

12. Juni. **Aufgeboten:** Der Restaurateur H. H. Kreimeier und C. E. E. Tischmeyer (Erfurt u. Stadt Alsleben).

Geboren: Dem Handarbeiter F. W. Wilke eine T. (Kriststraße 34).

Gestorben: Die Frau C. Frische geb. Bergner, 74 J. 7 M. 26 T., Altersschwäche (Reilstraße 10).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12 bis 13. Juni.

Stadt Hamburg. Frau Miehe m. Fam. a. Hamburg. Gutsbes. Mensdorf m. Gem. a. Brodau. Dr. Schaeffer m. Gem. a. Charlottenburg. Direktor Rummel m. Gem. a. Landsberg. Fabrik. Rummel m. Gem. u. Lieut. im 12. Hul.-Regt. Fhr. v. Kapherr a. Merseburg. Frau Ritterguts. Tellemann m. Fam. a. Schkölen. Gutsbes. Schmidt m. Gem. a. Düringsdorf. Gutsbes. Thieme m. Gem. a. Rottschgen. Mühlenbes. Eberius m. Gem. a. Dölnitz. Rittergutsbes. Fhr. v. Eller-Eberstein a. Morungen. Rittergutsbes. Scheller a. Rudolstadt. Prakt. Arzt Dr. Volland a. Davos-Dorfs. Corps-Intendant Igel a. Magdeburg. Frau v. Mach a. Stolp i/P. Frl. v. Gregory a. Merseburg. Rentiere Bergmann m. Gem. a. Paris. Goldberg u. Rosenstock a. Breslau. Felmayer a. Wien. Bamberger a. Sebnitz i/S. Andrae a. Leipzig. Goldschmidt a. Frankfurt a/M. Samelson a. Berlin. Voigt a. Magdeburg.

Kronprinz. Arzt Dr. Heise a. Schwerin i/M. Ing. Dario a. Turin. Komm.-Rath Schwenderg a. Schwedt a/O. Rentier Sievers m. Gem. a. Dresden. Fabrik.: Kaminski a. Frankfurt a/O. Schroer a. Harburg. Kaufleute: Philippsthal a. Krefeld. Reiner n. Hahn a. Breslau. Weeb a. Haag i/Holl. Wagler a. Hamburg. Rosenbaum a. Darmstadt. Büttner u. Kauberg a. Berlin.

Goldener Ring. Kaufleute: Eifert, Armann u. Gutti-Gast a. Berlin. Bombach a. Offenbach. Getting u. Heise a. Leipzig. Kettelhack a. Reine i/W. Ochevitsch a. Warschau. Dumde a. Breslau. Haase a. Frankfurt. Teibel a. Meerane.

Stadt Zürich. Kaufleute: Humbert a. Frankfurt a/M. Heinemann a. Magdeburg. Neumann und Großfurt a. Berlin. Paul a. Eger. Steudel a. Haspe. Flemming a. Dresden. Blanlin a. Lahr. Spengler a. Mühlberg. Kroll a. Mainz. Schlenzig a. Rordhausen.

Goldene Kugel. Graf Stillfried a. Breslowice. Hauptm. v. Garßen m. Fam. a. Schweidnitz. Fabrikanten: Häusgen und Heeder m. Fr. a. Berlin. Schuster a. Budapest. Landow a. Forst i/L. Frische a. Stettin. Langenbeck a. Magdeburg. Klehmet a. Fährbrück b. Breslau. Dr. Zink a. Biebrich. Rentier Garte a. Köln. Arzt Dr. Malzacker a. Eberbach a/S. Oberamtmann Deßmann a. Neuhütten. Referendar Dr. Baereck a. Bonn a/R. Kaufleute: Kirschner a. Berlin. Bollmer a. Mannheim. Mätz a. Forst i/L. Steinbern a. Nordhausen. Goes a. Jerlohn. Kraft a. Magdeburg. Schulz a. Netzheim. Reiche a. Zeitz. Israels a. Peenem. Oliner a. Erfurt.

Stadt Berlin. Menking a. Helmstedt. Unteroffizier Kerschonsky a. Saarburg. Volontair Bacher a. Erfurt. stud. agr. Reinicke a. Leipzig. Frl. Herbst a. Rechenfee. Fabr. Reichel a. Oberoderwitz. Rentier Wietzenthal m. Fam. a. Mainz. Arzt v. Bechstein a. Kiel. Pfarrer Erdam a. Hannover. Lehrer Thümmler a. Straßburg. Musiker Geßner nebst Schwester a. Luckenwalde. Student Röder nebst Bruder a. Leipzig. Kaufleute: Teichmann nebst Gem. a. Hamburg. Lebyohn und Hecht a. Berlin.

Ein rout. Kaufmann sucht thät. Betheil. mit vorl. M 3000 an einem solid. Detail-, Details oder sonst nutzbr. Geschäfte. Gefl. Offerten unter **N. O. 324** durch **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S., erbeten.

Ein tüchtiger älterer **Gärtnergehilfe** sofort gesucht für dauernde Stellung. Näheres durch **Th. Winkelmann,** Landschaftsgärtner, Steinweg 32.

Ein unverheiratheter, zuverlässiger **Gärtner,** der in allen Branchen der Gärtnerei wohl erfahren ist und die Beaufsichtigung der Jagd mit übernehmen kann, wird per 1. Juli auf ein **Rittergut gesucht.** Mit Zeugnissen zu melden bei Dr. **B. Jäger** in Halle a/S., am Kirchthor 15a.

Ein tüchtiger **Stellmachergeselle** wird gesucht bei hohem Lohn u. dauernder Arbeit bei **Conrad Wiegand** in Drobitz a. d. Petersberg.

Gewandte Herren und Kolporteure, die sich dem Vertriebe von Lutherbildern und Lutherschriften widmen wollen, finden lohnende Beschäftigung. Meldungen erbittet die Hofbuchhandl. **Herm. J. Meidinger** Berlin C., Niederwallstraße 22.

Provisionsreisende der Buchbinder- und ähnlichen Branchen werden zum Vertrieb eines couranten Artikels gesucht und Offerten an **Emil Wilke, Leipzig,** Sophienstraße 30 erbeten.

Tüchtige Mechaniker für dauernde Stellung **gesucht.** **Fontainen-Manufactur** Schkeuditz bei Leipzig.

Ein mit guten Zeugnissen versehener noch **junger Mann,** welcher längere Jahre in **Zuckerfabriken** auf den **Zuckerböden** als **Vorarbeiter resp. Aufseher** thätig war, sucht baldmögl. eine ähnliche Stellung. Offerten bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6 sub **L. s. 22872.**

Zwei Malergehülfen, jung u. tüchtig finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Gustav Jahn,** Maler, **Brettin.**

Einen **Malergehilfen** sucht sofort **B. Neuschild,** Artern.

Für eine **Pensions- u. Sterbekasse** wird ein Generalagent gel. Offerten erb. an **J. Hermsdorf, Leipzig, Hospitalstraße 22.**

1 Knecht u. Viehmädchen sof. gesucht, 1 ält. tücht. Mädchen sucht 1. Juli g. St. durch Frau **Abst,** Herrenstr. 20.

Tüchtiger **Pumpenmacher,** gelernter Zimmermann, dauernd gesucht. Adr. unter **B. 1588** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Gesucht: 2 Verwalter, 1 Aufseher, 2 Hofmeister, 2 ledige Diener, 4 Kuhmelker.

Tücht. Landwirthschafterinnen sowie **1 Kochlehrling** finden **angenehme** Stellen durch **Frau Binneweiss,** gr. Märkerstraße 18.

Gesucht ein **Volontair** für ein kaufmännisches Comptoir. — Offerten niederzulegen unter Chiffre **U. 1558** in der Expedition d. Ztg.

Lehrlings-Gesuch. Für mein **Ledergeschäft** suche einen **Lehrling,** Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung. **Eisleben. Louis Wallmann.**

Ein Kellnerbursche per **15. Juni gesucht Schulberg 1.**

Köchin, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädch., sowie Kuhhirten u. Kutscher, j. Kellner u. Kellnerbursche finden sof. u. 1. Juli bei hoh. Gehalt gute Stellen durch Anna Herrmann, kl. Klausstr. 7.

Ein anständ. Mädchen von außerhb., das in der Küche bewandert, alle weibl. Hausarbeiten verrichten u. **vollständig schneidern** kann, sucht z. 1. Juli Dienst bei anständ. Herrschaft als Stütze der Hausfrau. Näh. Breitestr. 3 i. Laden.

Wegen Erkrankung der bisherigen Köchin wird für ein Sommerhotel in Thüringen eine erfahrene **Köchin** zum baldigsten Antritt gesucht. Nähere Auskunft durch Frau **Hellwig, Halle a/S.,** Barfüßerstr. 9.

Junges **Mädchen** zur **Aufwartung** gesucht Laurentiusstraße 10, part. r.

Tüchtige **Nähmädchen** sucht gr. Ulrichstraße 22a, Thoreinfahrt.

Nähmädchen sucht Jägerplatz 30, II.

Ein älteres Mädchen mit 6jährigen guten Zeugniß weist nach Frau **Kathani,** Giebichenstein.

Für ein Pfarrhaus auf dem Lande wird zum 1. Oktober ein **ordentliches Mädchen** vom Lande gesucht. Näheres Halle a/S., Martinsberg 6.

Ein anständiges **Mädchen** im Alter von 17—20 Jahren wird zum 1. Juli für Kinder und Hausarbeit gesucht **Königsstraße 24, II, r.**

Eine **Wirthschafterin** mit guten Zeugnissen **wünscht per sofort Stellung.** Gef. Offerten sub **B. 4555** an **J. Barck & Co.,** Halle a/S. erbeten.

Für ein Material-Geschäft wird eine tüchtige **Verkäuferin,** mögl. von auswärts, mit guten Zeugn., per 1. Juli gesucht. Offerten unter **V. 1584** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Ein ordentliches **Mädchen** zur Hausarbeit wird den 15. Juni gesucht im Gasthof zum Deutschen Kaiser in Giebichenstein. Selbst **2 Wohnungen** zum 1. Juli beziehbar.

Ein **Mädchen** vom Lande sofort gel. Bahnhofstraße 6. Frau **Mittag.**

Eine **perfecte Costüm-Arbeiterin** auf 8 Tage gesucht Frau **Nely,** V. Vereinstraße 9.

Eine ord. **Aufwartung** zum sofortigen Antritt sucht Niemeyerstr. 13, p. l.

Ein ordentliches Mädchen sucht in einem kleinen Haushalte bei anst. Herrschaft Stellung zur Verrichtung aller häusl. Arbeit. Näh. Bernburgerstr. 16 I.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen findet 1. Juli **Dienst** Geiststraße 21.

1 ord. Mädch., d. sch. b. Kind, gew., w. f. d. ganzen Tag gesucht **Neunhäuser 34.**

Junge Mädchen können die Neuplätterei gründlich erlernen Plättanstalt Schmeerstr. 26.

Ein Mädchen, welches das Neuplätten erlernt hat, sucht noch Beschäft. außer d. Hause. Zu erfr. Domplatz 6 im Laden.

J. Mädch., Schneid. zu erl., w. noch angen. Schmeerstr. 37/38, Eg. Becherstr. 6

Damen finden freundliche Aufnahme bei **Frau Zimmermann,** Hebamme, Lindenau b/Leipzig, Querstr. 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830614035/fragment/page=0001

Städtische Sparkasse zu Halle a. S.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 29 des revidirten Statuts für die städtische Sparkasse zu Halle a/S. vom 20. October / 11. November 1874 bringen wir nachstehend den von den städtischen Behörden beschlossenen und von dem Herrn Ober-Präsidenten genehmigten Statutnachtrag vom 2. September / 18. October 1882 zur öffentlichen Kenntniß.

Halle a/S., den 11. Juni 1883.

Das Directorium der ständischen Sparkasse.
Zernial.

Erster Nachtrag
zu dem revidirten Statut für die Sparkasse der Stadt Halle a. S.
vom 20. October 1874.

Die Bestimmungen sub a) b) c) des § 7 werden aufgehoben und tritt an deren Stelle folgende Fassung:

§. 7. Die Gelder der Sparkasse werden genutzt:
a) durch Ankauf von solchen Werthpapieren, wie im § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 für die Belegung von Mündelgeldern vorgeschrieben ist;
b) durch Ausleihung gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen Grundstücken, soweit sie im Gebiete der preußischen Grundbuch-Ordnung vom 5. Mai 1872 liegen und popullarische Sicherheit bieten. Diese Sicherheit wird angenommen bei ländlichen Grundstücken innerhalb der ersten zwei Drittel und bei städtischen Grundstücken innerhalb der ersten Hälfte des durch die Kreis- resp. städtische Abschätzungscommission festgesetzten Werthes. Sollen blotze Liegenschaften im Gegensatz zu Gebäuden verpfändet werden, so kann von einer Taxe Abstand genommen werden, wenn der 20fache Grundsteuer-Reinertrag durch das Darlehn nicht überstiegen wird. Bei Beleihung von Gebäuden kann nur dann auf eine gleiche Taxe verzichtet werden, wenn das Darlehn innerhalb des (12½) zwölfeinhalbfachen Gebäudesteuer-Nutzungswerthes resp. innerhalb der ersten Hälfte der Summe, mit welch dieselben bei einer öffentlichen Societät gegen Feuersgefahr versichert sind, bleibt;
c) durch Ausleihen auf gezogene mit mindestens drei Unterschriften versehene Wechsel nach den Grundsätzen der Reichsbank bis zur Höhe von (⅘) einem Fünftel des Betrages der Sparkassen-Einlagen; ferner gegen Deponirung von Hypothekenforderungen mit der Eigenschaft der sub b) gedachten Kategorie und gegen auf den Inhaber lautende Papiere, soweit solche nach den Bestimmungen der Reichsbank von dieser lombardirt werden. Dergleichen Darlehnsgeschäfte sind immer nur auf 3 Monate abzuschließen.

§ 27. Der nach Bestreitung der Verwaltungskosten verbleibende Ueberschuß der Activa über die Passiva der Sparkasse bildet ihren Reservefond behufs Deckung etwaiger Ausfälle. Ergiebt der Abschluß der nach § 22 alljährlich zu legenden Rechnung einen Reservefond, welcher fünfzehn Procent der Passivmasse übersteigt, so kann ein Theil des überschießenden Betrages für gemeinnützige öffentliche Zwecke der Stadt überwiesen werden.

Diesen zu überweisenden Betrag haben die städtischen Behörden nach Anhörung des Directoriums der Sparkasse festzusetzen. Der Gemeindebeschuß über die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten.

Halle a/S., den 2. September 1882.

Der Magistrat.
(gez.) Staude. Zernial

Die Stadtverordneten.
(gez.) Dr. Schrader. Weinack. Dr. Müller. Wolff.

Vorstehender Nachtrag wird hiermit bestätigt.

Magdeburg, den 18. October 1882.

(L. S.) Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
(gez.) v. Wolff.

Städtische Sparkasse zu Halle a/S.

Bekanntmachung,
betreffend die Einrichtung einer Pfennigsparkasse.

Nachdem die städtischen Behörden beschlossen haben, eine Pfennigsparkasse in Verbindung mit der städtischen Sparkasse hierselbst einzurichten, bringen wir nachstehend den hierauf bezüglichen Nachtrag zu dem Statut der städtischen Sparkasse vom 2. September / 8. November 1882 zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß die Pfennig-Sparkasse am 1. Juli cr. ihre Thätigkeit beginnen wird. Von diesem Zeitpunkt ab verkauft die städtische Sparkasse **gegen sofortige baare Bezahlung** Sparmarken in Partien von mindestens je 10 Stück oder einer durch 10 theilbaren Zahl unter unentgeltlicher Beifügung der entsprechenden Zahl der zur Aufnahme von je 10 Marken bestimmten Sparkarten an Einwohner der Stadt, welche bereit sind, den Verkauf an das Publikum ohne Entgeld zu übernehmen. Hierzu bedarf es einer möglichst großen Anzahl unserer Mitbürger, welche durch ihren Beruf, ihr Geschäft und ihre Arbeitsgelegenheit mit denen zusammenkommen, für welche die Pfennigsparkasse in erster Linie bestimmt ist. Erst dann wird die Aufgabe der Pfennigsparkasse erfüllt sein, wenn in jeder Straße der Stadt Gelegenheit geboten ist, bei einer Marken-Verkaufsstelle seine kleinen Ersparnisse anzulegen. Wir richten deshalb an unsere Mitbürger, insonderheit an die Inhaber von Ladengeschäften, Fabriken und großen Werkstätten, die Arbeitsunternehmer rc. das Ersuchen, eine Verkaufsstelle von Sparmarken zu übernehmen und sich zu diesem Zwecke bei dem unterzeichneten Directorium der hiesigen städtischen Sparkasse oder dessen Rendanten schriftlich oder mündlich bis zum 24. d. Mts. zu melden. Die Verkaufsstellen werden durch das hiesige Tageblatt öffentlich bekannt und durch ein in die Augen fallendes Schild kenntlich gemacht.

Halle a/S., den 11. Juni 1883

Das Directorium der städtischen Sparkasse.
Zernial.

Zweiter Nachtrag
zu dem revidirten Statut der städtischen Sparkasse zu Halle a/S.
vom 20. October 1874.

§ 1. Um dem Publikum die Einzahlung von Ersparnissen zu erleichtern, wird die Sparkasse Sparmarken im Werthe von je 10 Pfennigen ausgeben, von welchen 10 auf eine Sparkarte aufgeklebt als Einlage = 1 Mark angenommen werden.

§ 2. Die Sparmarken sind durch Prägedruck ähnlich wie die Briefmarken herzustellen, müssen auf der Vorderseite die Werthangabe und die Bezeichnung der Sparkasse enthalten, auf der Rückseite gummirt sein.

§ 3. Die Sparkarten werden von der Sparkasse unentgeldlich abgegeben. Dieselben enthalten auf der Vorderseite zehn Felder zum Aufkleben der Sparmarken, auf der Rückseite aber die Bemerkung: „Diese Karte wird, nachdem dieselbe mit 10 Sparmarken der städtischen Sparkasse zu Halle a/S. beklebt ist, von dieser Sparkasse als Einlage = 1 Mark angenommen."

§ 4. Die Sparkasse übergiebt gegen sofortige baare Bezahlung Sparmarken in größerer Anzahl mit den entsprechenden Sparmarken an zuverlässige Einwohner der Stadt Halle a/S., welche bereit sind, deren Verkauf an das Publikum ohne Entgeld zu übernehmen. Die Verkaufsstellen werden öffentlich bekannt gemacht.

§ 5. Das Sparkassen-Directorium hat Controlen über die angefertigten, die ausgegebenen und die Einlage an die Sparkasse gelangten Sparmarken zu führen und die letztern in gewissen Zeiträumen zu vernichten.

Halle a/S., den 2. September 1882.

Der Magistrat.
(gez.) Staude. Zernial.

Die Stadt-Verordneten.
(gez.) Gneist. Dr. Schrader. Weinack. Dr. Carl Müller.

Vorstehender Nachtrag wird hiermit bestätigt.

Magdeburg, den 8. November 1882

(L. S.) Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
(gez.) v. Wolff.

Bekanntmachung.

Die **Malerarbeiten** incl. Lieferung der erforderlichen Materialien für den **Neubau der II. Stadtschule** in **Weißenfels** sollen vergeben werden.

Die Zeichnungen, Bedingungen und der Kostenanschlagsextrakt liegen während der Dienststunden in unserer Registratur (Rathhaus II, Zimmer Nr. 4) zur Einsicht aus und werden daselbst verschlossene Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Mittwoch den 20. Juni Mittags 12 Uhr** entgegen genommen.

Die eingegangenen Offerten werden zur angegebenen Zeit im Beisein etwa erschienener Betheiligter im Zimmer Nr. 1, Rathhaus II, eröffnet werden.

Weißenfels, den 11. Juni 1883.

Der Magistrat.

Kirschen-Verpachtung.

Die an der **Hallischen, Naumburger** und **Freyburger Straße** der hiesigen Stadt gehörigen diesjährigen Kirschnutzungen von Süß- und Sauerkirschen sollen nächsten

Donnerstag, den 14. Juni c., Vormittags 11 Uhr

auf **hiesigem Rathhause** an den Bestbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Lauchstädt, den 11. Juni 1883.

Der Magistrat.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung des Rittergutes **Bündorf** soll

Montag den 18. Juni, Vorm. 9 Uhr,

diejenige des Rittergutes **Gensa Montag den 18. Juni, Vorm. 11 Uhr,** an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung **verpachtet** werden. **W. Beyling.**

Die diesjährige **Obst-Nutzung** des Rittergutes **Hans-Zeitz,** bestehend aus Sauer- und Süßkirschen, Aepteln, Birnen, Pflaumen und Nüssen, soll **Freitag, den 15. Juni, Nachmittags 2 Uhr** meistbietend **verpachtet** werden.

Hans-Zeitz bei Belleben.
Haberland.

Wiesen-Verpachtung.

Sonnabend, den 16. Juni cr., Nachm. 3 Uhr soll die Gemeinde- u. Pfarrwiese, ca. 20 Mrg. in Schlettauer Flur, parzellenweise an Ort und Stelle öffentlich und meistbietend gegen baare Zahlung an den Bestbietenden **verpachtet** werden. Die näheren Bedingungen werden vorher im Termine bekannt gemacht.

Schlettau, den 9. Juni 1883.

Der Ortsrichter Schmohl.

Ca. 13 Mrg. Wiesen beabsichtige ich Sonnabend den 16. d. M. Nachm. 3 Uhr zu verpachten.

Schlettau a/S. **Wwe. Strumpf.**

Gras-Verkauf.

Das Heugras auf den der hiesigen Kämmerei gehörigen Wiesen, 190 Morgen, soll

Dienstag, den 19. Juni cr. Vormittags 9 Uhr

im **Schützenhause hierselbst** meistbietend **verkauft** werden unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen.

Wiehe, den 8. Juni 1883.

Der Magistrat.

Meine diesjährige **Obstnutzung** in **Merbitz, Nauendorf, Görbitz, Lettewitz** und **Beiderfee** will ich

Sonnabend den 16. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im **Gasthof zu Merbitz** öffentlich verpachten.

Der Zuschlag erfolgt an den Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung.

Merbitz, den 12. Juni 1883.

C. Bieler.

Versteigerung
im freiwilligen Verfahren.

Donnerstag den 21. Juni, von **Vormittags 9 Uhr** ab verkaufe ich im **Oppermann**'schen Gasthofe zu **Leimbach** (Bahnstation Mansfeld) in Nachlaßsachen einen größeren Posten gut erhaltener, seiner **Möbel-, Haus-** und **Küchengeräthe, Betten** und **Kleidungsstücke, Gold-** u. **Silbersachen,** sowie einen **Concertflügel** (aus der Blüthner'schen Fabrik zu Leipzig, abgeschätzt auf 750 ℳ).

Mansfeld, den 10. Juni 1883.

Der Gerichtsvollzieher.
Reichmuth.

Große Auction

von **Möbel, Hausgeräthen rc.**
Donnerstag den 14. d. Mts. von **9 Uhr Vorm. an gr. Steinstr. 1, 2 Tr. Schramm,** Auctionator.

Zur Beachtung.

Der auf den **21. Juni cr. Vormittags 10 Uhr** an Gerichtsstelle anberaumte Termin zum Verkauf des in **Löbejün** belegenen gut gebauten **Troitzschen Grundstücks,** worin lange Jahre die **Sattlerei** schwunghaft betrieben — wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Bekanntmachung.

Das der verwittweten Frau **Staatsminister Freifrau von Bülow,** geborene **Freiin von Humboldt** zu **Berlin** gehörige **Rittergut Burg-Oerner** bei **Hettstedt** mit einem Areal von ca. 1400 Morgen wird am

Mittwoch, den 11. Juli 1883 Vormittags 11 Uhr

im **Hôtel zur Stadt Hamburg** in **Halle a/S.** auf 18 Jahre — vom 24. Juli 1884 ab — meistbietend verpachtet.

Zur Uebernahme ist ein Vermögen von ca. 80,000 ℳ erforderlich.

Reflectanten wollen sich wenden an den Rentmeister **Plümecke** zu Burg-Oerner. Sowohl hier, wie bei dem Justizrath **Schliecknann** in Halle a/S. sind die Pachtbedingungen einzusehen und zu erhalten.

Guts-Verkauf.

Ein in schöner Lage Thüringens, ganz nahe einer lebhaften Stadt und frequ. Badeortes isolirt gelegenes Freigut von ca. 200 Mrg. ist plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber **verkäuflich.** Neben guter Rente, schönem und sehr gesundem Wohnen bietet Landwirthen sowohl wie Capitalisten und Leidenden dieses Besitzthum einen angenehmen Aufenthalt. Näheres durch

C. Adam, Weimar.

Pacht-Gesuch.

Ein Gut von 5—700 Morgen, mit gutem, warmen Boden, nahe von Stadt oder Bahn in der Provinz **Sachsen** oder den angrenzenden Fürstenthümern gelegen, wird für sofort oder später zu übernehmen **gesucht.**

Offerten wolle man unter **E. W. 83** Postamt **Gröbers** niederlegen.

Haus-Verkauf.

Umzugshalber bin ich willens, mein zu **Alberstedt** belegenes Wohnhaus, Scheune, Ställe, alles neu, Obst- und Gemüse-Garten, Pflaumenkabeln und 6 Mrg. gutes Feld, **freihändig zu verkaufen.** Das Grundstück bringt jährlich hübsche Zinsen ein u. kann zum 1. Juli schon angetreten werden. Bedingungen günstig, Anzahl. nach Uebereinkunft. Alles Uebrige bei mir im Hause. **Springengeuth.**

Eine Gerberei

in **Jeßnitz** bei Dessau, am Wasser und unweit des Bahnhofs gelegen, ist erbtheilungshalber preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Lehrer Günther daselbst.

Grundstücks-Verkauf.

Ein **Haus** in einem großen Dorfe, dicht an einer Hauptstraße gelegen, mit Materialgeschäft, großem gepflasterten Hof mit Thoreinfahrt, Brunnen, Scheune, Kuh- und Schweineställen, 2 Morgen großen Obst- und Gemüse-Garten, 20 Morgen Land mit voller Ernte, ist Umstände halber durch mich sofort zu verkaufen. Forderung 4000 Thlr. Näheres bei **Wilh. Schmidt,** Agent, Jeßnitz in Anhalt.

Ein Ritterg. w. Todesf. bei 25,000 Thlr. Anz. wotthillig zu verk. Selbstk. erth. Auskunft

A. Ueberschär, Crossen a/Oder.

Kauf- und Tauschgesuch.

Ich suche ein kleines Haus m. Garten und flottem Materialgeschäft auf einem schönen Dorfe od. kleinen Stadt zu kaufen im Preise v. 4—5000 Thlr., wenn hier in Leipzig ein flottes Restaur. mit in Zahlung genommen wird. Ausk. erth.

Leipzig, Burgstr. 27, im Restaurant.

Ausspanngasthof

wird sofort **zu pachten** oder **kaufen** gesucht; nur reelle Angebote werden berücksichtigt. Offerten unter Chiffre **Z. E. 697** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Die Hausgrundstücke Merseburgerstraße 48, Moritzzwinger 8, Mühlweg 20, Schützengasse 20 sind zu verkaufen. Näh. durch die Herren **Feising, Arnhold, Heinrich & Co.**

Restaurations-Verkauf.

Eine Restauration in frequenter Lage, bestehend aus 1 Veranda nach vorn, 2 Gastzimmern mit Billard, 1 Studentenzimmer mit Piano, 3 kl. Zimmern, Küche u. Keller, ist für den Preis von 3000 ℳ Familienverh. halber sofort zu verkaufen und werden bemittelte Reflektanten gebeten, werthe Adressen an **R. Walter,** Brandvorwerkstr. 97, I, r. Leipzig gel. zu lassen. Agenten verb.

Mehrere Capitale:

9000, 10,000, 21,000, 24—40,000 Mark rc.

sind auf **gute Hypotheken** gleich od. auch später auszuleihen durch

Theodor Helme, Halle a/S. Blücherstraße 8a.

Neues Wohnhaus m. Garten in **Halle,** (½ Mrg. gr., 4 Wohnungen) ist für 3200 Thlr. zu verkaufen. Näh. sub **V. g. 22865** durch **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Wassermühlen-Verkaufsanzeige.

Eingetretenen Todesfalls des Besitzers halber soll die in **Westdorf,** einem Dorfe von ca. 500 Einwohnern, 4 km von der Stadt Aschersleben im Kreise Aschersleben belegene **Wassermühle,** die einzige im Dorfe, **verkauft** werden. Der Antritt kann möglicherweise sofort erfolgen. Die Mühle enthält 4 Gänge und die nöthige Wasserkraft. Es wird Geschäftsmüllerei betrieben, ebenso hat die Mühle viele feste Kunden aus Westdorf und Aschersleben. Die Gebäude sowohl als das Gangwerk der Mühle befinden sich meistens in neuem, mindestens aber in gutem Zustande.

Der jährliche Umsatz in der Mühle, die sich, beiläufig bemerkt, seit 1906 im Besitz der Familie befindet, kann durch die Geschäftsbücher genau nachgewiesen werden. Bei der Mühle befinden sich auch genügende Oeconomie-Gebäude, wenn der Käufer etwa, wie es der bisherige Besitzer bisher gethan, nebenbei Oeconomie betreiben will. Nur reelle Käufer wollen sich an den Vormund **Gärtner Friedrich Stolze** in **Aschersleben.**

Mühlenverkauf.

Eine **Wassermühle** in sehr guter Lage, alles neu, 70 Morgen Feld und Wiese, soll Familienverhältnisse halber mit wenig Anzahlung **verkauft** werden, auch wird ein kleiner Landgasthof oder Windmühle in Tausch genommen. Näh. unter Chiffre **C. 4561** durch die Annonc.-Exped. von **J. Barck & Co.** in **Halle a. S.**

Vortheilhafter Hausverkauf.

Verhältnisse halber ist ein gut rentirendes, massives Haus, (10 heizbare Zimmer u. s. w.) mit 147 □m großem Garten in angenehmer Lage, nahe der Universität sehr preiswerth unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **B. 4431** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Parzellationsgeschäft.

Sehr vortheilhaft ein Stadtgut, ca. 100 Morgen, eins ca. 102 Mrg., ein Bauerngut, ca. 86 Mrg. Näh. durch

E. Kreuter, Weimar.

In nächster Nähe **Leipzigs** ist ein

Eiergeschäft en gros

mit **Pferd und Wagen** und dabei befindlichem

Material- und Producten-Geschäft

wegzugshalber zu verkaufen. Zur Uebernahme, welche sofort erfolgen kann, sind 800 Thlr. erford. Miethe billig. Adr. sub **H.C.305** „Invalidendank" Leipzig.

Baustellen

verkauft Wilhelmstr. 23 b.

Hypothek-Gesuch.

12—16,000 Mark gesucht auf ein hiesiges Grundstück innerhalb der Hälfte der **Werthtaxe,** zur guten, sichern, 2. Hypothek. Off. werden erb. sub **H. 4567** an **J. Barck & Co., Halle a. S.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Emma Voigt u. Ingenieur Julius Niebel (Stößern u. Buckau); Klara Töpfer u. Gustav Brandt (Löbnitz a. d. L.); Emmi Villaret u. Kfm. Emil Anders (Berlin); Alwine Mergell u. Reg.-Baumeister Georg Narten (Harburg); Clara Ehrhardt u. Geh. Sekretär Julius Netzbandt (Berlin).

Vermählt: Pastor Otto Hertzer u. Martha Hofmann (Hendeber); Lieut. Franz v. Herget u. Ebba v. Hagemeister (Riga).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Pfarrer A. Elle (Kersleben); Hrn. Ad. Wick (Oepyershausen); Hrn. Lieut. Werner v. Zastrow (Krossen a/O.); Hrn. Superintendent Franz Streetz (Marklissa); Hrn. Dr. med. Töplitz (Breslau); Hrn. Kgl. Kreisbauinspektor Heller (Wehlau (Ostpr.); Hrn. städt. Zeichenlehrer Friedr. Hinze (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. J. Burgemeister (Forsthaus Schömberg); Hrn. Hans Frhrn. von Berlepsch (Hann.-Münden); Hrn. Dr. O. Frölich (Marienburg).

Gestorben: Großherzogl. S. Rath Reinhard (Weimar); Hrn. Amtsrichter Trautvetter (Ilmenau) Sohn Hans; Domprediger Franz Friedrich Schiele (Naumburg a/S.); ehem. Tanzlehrer der kgl. Landesschule Pforta Karl Albert Bartels (Naumburg a/S.); wirkl. Geh. Kriegsrath und vortr. Rath im Kriegsministerium R. Flügge (Berlin); Rittmstr. a. D. Fritz v. Britzke (Warchau); Frau Major Gertrud Kehler (Thorn); Sec.-Lt. Ernst Schubert (Dragsdorf bei Zeitz); Helene v. Magnus (Amalienberg); Rentier G. M. Aich (Scheidemühl); Ingenieur Robert Schallhorn (Berlin); Hrn. Prem.-Lt. Carp (Berlin) T. Else; Clara v. Mühlbach (Berlin); Gerichts-Assessor a. D. Gottfried Fischer (Dresden); Frl. Clementine Schiffer (Castrop); Frl. Minna Wolff (Willersdorf); Rechnungsrath Prem.-Lt. a. D. Sterbel (Berlin); Polizeiwachtmstr. Friedr. Schüler (Berlin); Kunstgärtnereibes. Rudolf de la Croix (Berlin); Postsekr. Oskar Krab (Kamenz).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830614035/fragment/page=0002